

Mit Ernst, o Menschenkinder

nach Erich Hübner von Andreas Ernst

S

1. Mit Ernst, o Men- schen kin- der, das Herz in euch be- stellt,
 1. bald wird das Heil der Sün- der, der wun- der- star- ke Held,
 2. Be- rei- tet doch fein tüch- tig, den Weg dem gro- ßen Gast;
 2. macht sei- ne Stei- ge rich- tig, lasst al- les was er hasst;
 3. Ein Herz, das De- mut lie- bet, bei Gott am höchs- ten steht;
 3. ein Herz, das Hoch- mut ü- bet, mit Angst zu- grun- de geht;
 4. Ach ma- che du mich Ar- men, zu die- ser heil- gen Zeit
 4. aus Gü- te und Er- bar- men, Herr Je- su selbst be- reit.

A

1. Mit Ernst, o Men- schen kin- der, das Herz in euch be- stellt,
 1. bald wird das Heil der Sün- der, der wun- der- star- ke Held,
 2. Be- rei- tet doch fein tüch- tig, den Weg dem gro- ßen Gast;
 2. macht sei- ne Stei- ge rich- tig, lasst al- les was er hasst;
 3. Ein Herz, das De- mut lie- bet, bei Gott am höchs- ten steht;
 3. ein Herz, das Hoch- mut ü- bet, mit Angst zu- grun- de geht;
 4. Ach ma- che du mich Ar- men, zu die- ser heil- gen Zeit
 4. aus Gü- te und Er- bar- men, Herr Je- su selbst be- reit.

T

1. Mit Ernst, o Men- schen kin- der, das Herz in euch be- stellt,
 1. bald wird das Heil der Sün- der, der wun- der- star- ke Held,
 2. Be- rei- tet doch fein tüch- tig, den Weg dem gro- ßen Gast;
 2. macht sei- ne Stei- ge rich- tig, lasst al- les was er hasst;
 3. Ein Herz, das De- mut lie- bet, bei Gott am höchs- ten steht;
 3. ein Herz, das Hoch- mut ü- bet, mit Angst zu- grun- de geht;
 4. Ach ma- che du mich Ar- men, zu die- ser heil- gen Zeit
 4. aus Gü- te und Er- bar- men, Herr Je- su selbst be- reit.

B

1. Mit Ernst, o Men- schen kin- der, das Herz in euch be- stellt,
 1. bald wird das Heil der Sün- der, der wun- der- star- ke Held,
 2. Be- rei- tet doch fein tüch- tig, den Weg dem gro- ßen Gast;
 2. macht sei- ne Stei- ge rich- tig, lasst al- les was er hasst;
 3. Ein Herz, das De- mut lie- bet, bei Gott am höchs- ten steht;
 3. ein Herz, das Hoch- mut ü- bet, mit Angst zu- grun- de geht;
 4. Ach ma- che du mich Ar- men, zu die- ser heil- gen Zeit
 4. aus Gü- te und Er- bar- men, Herr Je- su selbst be- reit.

B. c.

S		1. den 2. macht 3. ein 4. Zieh	Gott aus al- le Herz, das	Gnad al- Bah- nen rich- tig Herz hi-	lein recht, ist nein	der die und vom	Welt zum Licht und Tal lasst sein er- fol- get Got- tes Stall und von der	Le- ben ver- höh- et, macht Lei- ten, das Krip- pen, so
A		1. den 2. macht 3. ein 4. Zieh	Gott aus al- le Herz, das	Gnad al- Bah- nen rich- tig Herz hi-	lein recht, ist nein	der die und vom	Welt zum Licht und Tal lasst sein er- fol- get Got- tes Stall und von der	Le- ben ver- höh- et, macht Lei- ten, das Krip- pen, so
T		1. den 2. macht 3. ein 4. Zieh	Gott aus al- le Herz, das	Gnad al- Bah- nen rich- tig Herz hi-	lein recht, ist nein	der die und vom	Welt zum Licht und Tal lasst sein er- fol- get Got- tes Stall und von der	Le- ben ver- höh- et, macht Lei- ten, das Krip- pen, so
B		1. den 2. macht 3. ein 4. Zieh	Gott aus al- le Herz, das	Gnad al- Bah- nen rich- tig Herz hi-	lein recht, ist nein	der die und vom	Welt zum Licht und Tal lasst sein er- fol- get Got- tes Stall und von der	Le- ben ver- höh- et, macht Lei- ten, das Krip- pen, so
B. c.								

S

1. spro- chen hat zu
2. nie- drig, was hoch
3. kann sich recht be-
4. wer- den Herz und

ge- ben, bei
ste- het, was
rei- ten, zu
Lip- pen, dir

al- len keh- ren
krumm ist gleich und
dem kommt Je- su
all- zeit dank- bar

ein.
schlicht.
Christ.
sein.

A

1. spro- chen hat zu
2. nie- drig, was hoch
3. kann sich recht be-
4. wer- den Herz und

ge- ben, bei
ste- het, was
rei- ten, zu
Lip- pen, dir

al- len keh- ren
krumm ist gleich und
dem kommt Je- su
all- zeit dank- bar

ein.
schlicht.
Christ.
sein.

T

1. spro- chen hat zu
2. nie- drig, was hoch
3. kann sich recht be-
4. wer- den Herz und

ge- ben, bei
ste- het, was
rei- ten, zu
Lip- pen, dir

al- len keh- ren
krumm ist gleich und
dem kommt Je- su
all- zeit dank- bar

ein.
schlicht.
Christ.
sein.

B

1. spro- chen hat zu
2. nie- drig, was hoch
3. kann sich recht be-
4. wer- den Herz und

ge- ben, bei
ste- het, was
rei- ten, zu
Lip- pen, dir

al- len keh- ren
krumm ist gleich und
dem kommt Je- su
all- zeit dank- bar

ein.
schlicht.
Christ.
sein.

B. c.

Schema: Nach der Bearbeitung von Erich Hübner für vierstimmigen Chor (SATB) mit Basso continuo arrangiert. Der Text stammt von Valentin Thilo (1642/1657), die Melodie aus Lyon (1557) bzw. Erfurt (1563).^{1,2}

¹Die Noten der Bearbeitung von E. Hübner lagen dem Verfasser bei der Erstellung der vorliegenden Harmonisierung nicht vor. Lediglich die Harmonien waren ihm vom Singen in der Handschuhsheimer Kantorei unter der Leitung von Kantor M. Braatz im Gedächtnis geblieben.

²Quelle: Evangelisches Gesangbuch. Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Baden, 2. Aufl., Karlsruhe, 1996, Kirchenlied 10